



Wie geht es weiter trotz Coronakrise?

Gottesdienste in Coronazeiten – das Schutzkonzept S. 5 Evangel. Schulen und Kitas: Abstand ist gefragt S. 8

Das etwas andere Bestattungshaus

Das Wichtigste für uns sind die Menschen. Wir möchten den schweren Weg mit Ihnen gemeinsam gehen:

Ob christlich-traditionell oder speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten. Wir können Ihnen immer helfen.

Unser Abschiedsraum, die Hausmediathek, die Kreativwerkstatt - und nicht zuletzt unser umfangreiches "Know-how" eröffnen den Trauernden viele Möglichkeiten.

Wer nach unserer Betreuung weiterhin in der Trauer begleitet sein möchte, findet in unserem "Netzwerk" diverse Angebote und Hilfen.

In unserer Hausbibliothek finden Sie frei ausleihbare Bücher und Medien zu vielen Themen, die in der letzten Lebensphase eines Menschen wichtig werden.

Unser Beratungsangebot richtet sich auch an diejenigen, die für sich selbst oder Angehörige vorsorgen möchten.

Wir stehen Ihnen jederzeit zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns im Internet: www.bestattungshaus-bakonvi.de



Bestattungshaus Bakonyi

Augustastraße 25 · 52070 Aachen Telefon (0241) 505004

Rat und Hilfe seit fünf Generationen

Die Corona-Krise hat die Evangelische Kirchengemeinde Aachen und ihre Einrichtungen mit großer Wucht erfasst. Gemeinschaft gehört als Wesenselement untrennbar dazu. Doch statt Nähe ist nun Distanz gefordert. Schulen, Kindertagesstätten und Senioreneinrichtungen in evangelischer Trägerschaft sind ebenfalls stark betroffen, auch Bildungs-, Musikund Kulturveranstaltungen wurden im März und April reihenweise abgesagt.

Zum Redaktionsschluss ist eine vorsichtige Öffnung im Gespräch. Diese Ausgabe wird sich daher im Schwerpunkt genau damit befassen: Wie sehen die Schutzkonzepte aus, zum Beispiel für Gottesdienste (Seite 5), für Schulen (Seite 8), Kindertagesstätten (Seite 10), Jugend- und Familieneinrichtungen wie JuKi, Studierendengemeinde und Familienbildungsstätte (Seite 11) oder Seniorenangeboten wie das Tagespflegehaus, Margarethe-Eichholz-Heim und "Engagiert älter werden" (Seite 22)?

Welche Anstrengungen wurden in den vier Gemeindebereichen Mitte, Nord, West und Süd unternommen, um mit den Menschen vor Ort trotz "Lockdown" in Kontakt zu bleiben (Seite 12-13)? Falls Sie die Einleger vermissen – diese wurden in diese Ausgabe ausnahmsweise in den "Mantelteil" integriert (Seite 15-19).

Wie es der Kirchenmusik ergangen ist und welche Konzerte möglicherweise bald wieder stattfinden könnten, erfahren Sie auf Seite 14.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Axel Costard



Wir sind nicht allein

Menschen werden müde in diesen Zeiten von Corona in zu engen

Wohnsituationen, angespannten Lebensverhältnissen. angesichts gesundheitlicher, wirtschaftlicher und existentieller Sorgen. letzt ist es wichtig, dass wir den Nächsten nicht im Stich lassen, füreinander einstehen. Das können wir nicht einfach anderen überlassen, sondern sind selbst gefragt. Wir

brauchen einander hier bei uns, in Europa und in der ganzen Welt! Im Prophetenbuch Jesaja heißt es: Gott der HERR hat mir eine Zunge gegeben, wie sie Jünger haben, dass ich wisse, mit den Müden zu rechter Zeit zu reden. Alle Morgen weckt er mir das Ohr, dass ich höre, wie Jünger hören. Gott der HERR hat mir das Ohr geöffnet. (Jesaja 50, 4)

Menschen machen in diesen Zeiten von Corona erstaunliche All-

tagserfahrungen. Da klebt ein Zettel im Fahrstuhl des Hochhauses: "Liebe Nachbarn, Sie Hilfe wenn beim Einkaufen. beim Arztbesuch und bei Besorgungen brauchen, melden Sie sich bei dieser Telefonnummer." Da erleben wir viele kleine und große Begegnungen und tolle Ideen der All-

tagshilfe gewinnen Gestalt. All das lässt uns spüren: Wir sind nicht allein trotz des Abstandes, den wir voreinander einhalten müssen. Jesaja benennt das eine, was wir jetzt brauchen: zu wissen, wie man mit den Müden zur rechten Zeit redet. Wo gab es in diesen Tagen und Wochen Situationen, in denen das für Sie zu spüren war: einander zuhören und miteinander

reden am Telefon oder bei einem Spaziergang? Solche Worte und Gespräche sind Hilfe für unsere Seelen. Die Phantasie der Näch-



Hans-Peter Bruckhoff, Superintendent des Kirchenkreises Aachen





stenliebe macht erfinderisch und treibt Blüten in diesen Zeiten.

Wie kommen wir zu Worten, die

uns berühren, die uns erreichen, die etwas aussagen, denen Hoffnung und Kraft innewohnt?

Alle Morgen weckt er mir das Ohr, dass ich höre, wie Jünger hören. Gott der HERR hat mir das Ohr geöffnet.

Aus dem Hören auf Gottes Wort, der Stille, dem Schweigen, dem Zulassen der eigenen Bedürftig-

keit im Angesicht Gottes erwächst uns diese Offenheit füreinander. So feiern wir Gottesdienste und sind im Gebet und im Geist miteinander verbunden. Damit wir so hinhören, muss Gott uns das Ohr öffnen. Gerade im Glauben bin und bleibe ich ein Gott Suchender, ein Hinhörender und Fragender und nicht einer, der schon alles weiß. Der Blues-Sänger Keb'Mo schreibt in einem seiner Songs: " ... es kann ein Telefonanruf sein, es kann ein Gespräch im Bus sein, vielleicht ist es in der Schule oder an deinem Arbeitsplatz, im Fernsehen und in den Nachrichten oder in deinen Gedanken, es kann überall sein und geschehen, dass Gott deine Aufmerksamkeit will."

Die United Church of Christ hat ein Motto: "God is still speaking. Gott spricht auch heute noch. Set-

> ze keinen Punkt, wo Gott ein Komma gesetzt hat." Also mach keinen Schlusspunkt, wo es nach Gottes Willen mit dir noch weitergeht. unseren Beziehungen und Bemühungen, der Geduld mit uns selbst und in der Hoffnung für die Welt dürfen wir auch in Zeiten von Corona immer wieder neu anfangen, neu das

Hören lernen, neugierig werden für Gottes Spuren in unserer Gegenwart.

Wir gehen in den kommenden Wochen auf das Pfingstfest zu und hoffen auf Gottes guten Geist, der uns all das gibt, was wir brauchen: "Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit." (2. Timotheus 1, 7) Bleiben Sie behütet!

Hans-Peter Bruckhoff Superintendent des Kirchenkreises Aachen



7

Verhaltensregeln in Kirchräumen

Wie werden Gottesdienste gefeiert?

Nach langer Pause haben Ende Mai die Gottesdienste wieder begonnen. "Darüber freuen wir uns sehr!", meint Pfarrer Redmer Studemund. "Auch mit den jetzigen Regeln können die Gottesdienste ein wichtiger musikalisch-spiritu-

eller Impuls am Sonntagmorgen sein."

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat Vorschläge für diese Regeln unterbreitet und in einem Eckpunkte-Papier ihren Gliedkirchen –

also auch der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) – zur Übernahme empfohlen. Sie werden in ähnlicher Form auch in den Gotteshäusern der Kirchengemeinde Aachen umgesetzt.

Anderthalb bis zwei Meter Sitzbzw. Stehabstand zwischen den Gottesdienstbesuchern in jede Richtung muss künftig eingehalten werden. Damit ergibt sich eine Höchstzahl von Teilnehmenden je nach Kirchengröße. In der Auferstehungskirche sind es beispielsweise 85 Plätze, in der Annakirche nur 35 Plätze, in der Christuskirche 20 Doppelplätze für Personen, die im selben Haushalt wohnen – also maximal 40 Personen. An einigen Kirchen (z.B. im Bereich Süd) wird jedoch keine Differenzierung nach Haushaltszugehörigkeit getroffen.

Es empfiehlt sich rechtzeitiges Kommen (15 Minuten vor Beginn),

in vielen Fällen werden zwei kürzere Gottesdienste hintereinander angeboten. Eine Voranmeldung gibt es jedoch derzeit nicht.

Die Emporen bleiben ungenutzt, das Betreten und Verlassen der Kir-



Ankündigung an der Annakirche

che wird "geordnet organisiert".

Um Infektionsketten nachzuvollziehen, wenn sich jemand anstecken sollte, müssen alle Teilnehmende in einer Liste namentlich mit Adresse und Telefonnummer eingetragen werden. Die Listen werden nach vier Wochen vernichtet.

Berührungen, z.B. Begrüßung, Friedensgruß, sollten vermieden werden. Das Tragen von Mund- und Nasen-Schutzmasken ist nur beim Betreten und Verlassen der Kirchräume verpflichtend, während des Gottesdienstes wird es lediglich empfohlen. Kinder unter 6 Jahren



sind von dieser Regelung ausgenommen.

Die Ein- und Ausgänge werden, falls möglich, separat markiert, sie werden entsprechend beschildert oder durch Bänder abgetrennt. Auch Bodenmarkierungen können zum Einsatz kommen.

Kindergottesdienste werden noch nicht abgehalten werden, so die Empfehlung der EKD. "Die erforderlichen Maßnahmen zur Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln lassen sich nur schwer mit der üblichen Form, mit Kindern Gottesdienst zu feiern, in Einklang bringen", heißt es in der Stellungnahme. Von jüngeren Kindern könne zudem "keine konsequente Einhaltung von Abstandsregeln erwartet werden". Schließlich müsse auch der Gesundheitsschutz der Teamerinnen und Teamer gewährleistet sein. Der Rheinische Verband

Beflügelnde

Tte

Tte

Buchhandlung

M. Jacobi 's Nachfolger

Büchel 12 • 52062 Aachen

Tel: 0241-32445 • Fax: 0241-32445

eMail: mail@jacobibuch.de • www.jacobibuch.de

für Kindergottesdienst hat sich diesen Bedenken angeschlossen.

Aus epidemiologischer Sicht gilt Singen leider als besonders gefährlich, was die Übertragbarkeit des Coronavirus betrifft. Daher werden die Gottesdienste in Aachen ohne Gesang gefeiert – aber nicht ohne Musik (siehe Seite II). Gesangbücher werden nicht ausgeteilt. Auch Abendmahlfeiern sind derzeit in einem Präsenzgottesdienst nicht denkbar.

An vielen Kirchen werden die Besucher gebeten, ihre Mäntel mit in den Gottesdienstraum zu nehmen. Desinfektionsmittel stehen bereit, um sich die Hände zu waschen. Es versteht sich von selbst, dass Menschen mit Erkältungssymptomen wie Fieber, Husten, Schnupfen Halsschmerzen o.ä. den Gottesdienst nicht besuchen dürfen, ebenso Menschen mit kürzlichem Kontakt zu Covid-19-Erkrankten.

Da Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen üblicherweise in einem größeren Familien- und Freundeskreis gefeiert werden, empfiehlt die EKD, diese – nach Möglichkeit – zu verschieben oder in einem kleineren Kreis zu feiern.

Eine klare Empfehlung gibt es für Open-Air-Gottesdienste. "Sie sind aus hygienischer Sicht tendenziell unbedenklicher als Feiern in geschlossenen Räumen. Gemeinden sollten von dieser Möglichkeit daher Gebrauch machen, wann immer das möglich ist", so das EKD-Papier.



Neue Techniken werden in der Corona-Krise genutzt

Gottesdienste mit Videostream

Aus der Not eine Tugend machen und den Ostersonntag-Gottesdienst, der nicht in persönlicher Anwesenheit der Gemeindemitglieder gefeiert werden kann, einfach als Online-Gottesdienst feiern? Monika und Martin Pieper meldeten sich für den als "Zoom-Gottesdienst für alle Generationen" angekündigten Gottesdienst an.

Es war "eine bunte, fröhliche Gemeinschaft von über 150 Menschen", die miteinander den Ostergottesdienst feierten. "Alleine, zu zweit oder mit der Familie vor dem Bildschirm versammelt entdeckte man bekannte und fremde Gesichter, man sah und hörte sich, winkte einander zu und ließ sich dann von den Glocken der Auferstehungskirche und Orgelmusik einstimmen", so berichten sie.

"Jeder konnte sich hierbei einbringen und zum Beispiel in einem Chat Fürbitten formulieren. Eine weitere Möglichkeit bot der Austausch in Kleingruppen. Hier wurden nach einem Zufallsprinzip je vier Teilnehmer zusammengeschaltet, die sich dann miteinander darüber unterhalten konnten, wie sie diese besondere Zeit erleben und welche Hoffnungen sie haben."

Die Auferstehungskirche wird Gottesdienste jetzt künftig live



Zoom-Gottesdienst mit den Pfarrer/ inne/n Sabine Haag, Martin Obrikat und Redmer Studemund (von oben)

als Zoom-Konferenz ausstrahlen. Die Adresse lautet: https://zoom.us/j/94822553321. Über die Telefonnummer 069-50502596 und der Sitzungs-ID 948 2255 3321 lässt sich der Gottesdienst auch telefonisch verfolgen.

Auch die Christuskirche hat einige Videos auf Youtube hochgeladen, sie sind unter www.evangelischin-aachen.de/kirchen-und-gemeindezentren/christuskirche/aktuelles/aktuell/news/trotzder-aktuellen-situation-kannostern-gemeinsam-gefeiertwerden abrufbar.



Bestattungen aller Art. Überführungen, Erledigung der Formalitäten, Bestattungsvursorge

lag und Nacht erreichbar Steinste, 57a - 52080 Aachen Tel, 0241-551135 info@bestattungen kructigenale bestatungen-kructigenale



Vorsichtige Öffnung der Annaschule und Viktoriaschule

Schüler freuen sich auf Unterricht

Mehr oder weniger ordentlich stehen die Viertklässler in einer Reihe, jede/r an einem Leitkegel, den "Baustellenhüten", die auf dem Schulhof vor dem Eingang

Viertklässler warten auf den Schulbeginn auf dem Schulhof – mit Abstand und Mund-Nase-Schutz

im Zweimeterabstand aufgestellt sind. Eine neue Schülerin wird herzlich begrüßt, aber ohne körperliche Berührung. Ein Vater eilt zum Tor des Schulhofes und überreicht der Schulleiterin Elisabeth Tillessen einen Mundschutz, den seine Tochter in der Eile vergessen hat. Das ist der neue Alltag an der Annaschule; jetzt, nachdem die Schulen nach mehrwöchiger "Corona-Pause" wieder eine vorsichtige Öffnung praktizieren.

Wenn man das Schulgebäude betritt, weisen auf den Boden geklebte Markierungen und Schilder ("Einbahnstraße") den Weg. Im Foyer gibt es Ablagen. Dort werden Hausaufgaben deponiert oder Unterrichtsmaterialien, die abgeholt werden können. In einer Schale liegt ein Tischtennisschläger – ein Spiel, das noch erlaubt ist, da der Abstand dabei gewahrt bleiben kann.

An einer Säule stehen die "Hygiene-Regeln", mit Bildern illustriert, damit es auch die Erstklässler





VORSORGE-CAFÉ: Am 22.7.2020 laden wir Sie von 15-16.30 Uhr zum Informationsgespräch ein. Eine gute Gelegenheit sich den Themen Tod und Bestattung behutsam zu nähern.

Bestattungshaus Regina Borgmann & Lisa Höfflin, Eifelstraße 1b 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87.** Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise: www.inmemoriam-web.de



verstehen. Elisabeth Tillessen ist zufrieden: "Fast alle kommen mit Mundschutz. Ich war sehr gerührt, wie viele Eltern das home schooling praktiziert haben, als die Annaschule geschlossen war. Die meisten Familie haben sich total angestrengt."

Bis zu den Sommerferien gibt es in der evangelisch ausgerichteten Grundschule mit 160 Schülern einen Stundenplan, Präsenzder unterricht mit home schooling kombiniert.

Aufgrund der Abstandsregeln wird jede Jahrgangsstufe nur einmal pro Woche in der Schule unterrichtet, der Freitag ist dann ein "rotierender Tag". Doch das Arbeiten zuhause kommt an seine Grenzen, wenn neuer Unterrichtsstoff vermittelt werden soll: "Die schriftliche Division muss man erklären", so Tillessen.

Auch an der Viktoriaschule mit rund 700 Schülerinnen und Schülern gibt es eine Art Rotationssystem. Die Klassen werden geteilt, die Tische stehen in einem 1,50 Meter-Abstand zueinander, auf dem Lehrerpult stehen Desinfektionsmittel. Wenn beispielsweise erst Deutsch und anschließend Mathematik auf dem Stundenplan steht, werden beide Fächer par-

allel für beide Klassenhälften abwechselnd unterrichtet.

Für die Stufe "QI", die im nächsten Jahr Abitur macht, hat der Unterricht schon am II. Mai wieder begonnen. "Auch um die Fünftklässler müssen wir uns be-

sonders kümmern", meint David Krause, Schulleiter des evangelischen Gymnasiums. 63 Lehrkräfte unterrichten an der Viktoriaschule, davon sind rund ein Drittel aus der Risikogruppe, für die das



Schulleiter David Krause in einem Unterrichtsraum, der jetzt nur noch Platz für 14 Schüler bietet.

Coronavirus zu schweren Erkrankungen führen kann. Wer über 60 Jahre ist, kann sich freiwillig zum Unterricht melden. "Viele machen es. Das Engagement ist sehr groß", so Krause. Auch die Schüler "haben wieder große Lust, zur Schule zu gehen. Sie freuen sich, dass es weitergeht." Viele seien jedoch unsicher und haben offene Fragen.

Der Präsenzunterricht beschränkt sich für jede/n Schüler/in auf durchschnittlich fünf Tage bis zu den Sommerferien. Hinzu kommen Videokonferenzen und die Nutzung der Plattform "nextcloud", mit der Unterrichtsmaterial ausgetauscht wird. Eine Maskenpflicht gibt es nur beim Gang durch die Gebäude, im Unterricht selbst ist sie freiwillig.



Die evangelischen Kitas während der Coronakrise

Vorsichtige Öffnung für alle

Im Laufe des Junis sollen, so der Plan des nordrhein-westfälischen Familienministeriums, die Kindertagesstätten allmählich wieder für alle Kinder geöffnet werden. In welchem Umfang dies erfolgt,



Dania Neff: Nur fußläufige Ausflüge sind möglich

stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Dania Neff, Leiterin der evangelischen Kitas Am Kupferofen und in der Wichernstraße, vermutet, dass die Kinder dann zwei Tage pro Monat die Einrichtungen besuchen können. "Wie es umgesetzt wird, erfahren wir erst kurz vorher", so Neff. Beide Einrichtungen grundwaren sätzlich während gesamten "Lockdown-Phase" geöffnet. Vor allem in der Wichernstraße werden viele Kinder betreut,

deren Eltern in sogenannten systemrelevanten Berufen arbeiten, zum Beispiel in Krankenhäusern oder bei Energieversorgern.

Seit Ende Mai dürfen die Vorschülerinnen und -schüler sowie Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf wieder in die Kita. Es gibt ein Hygienekonzept, das jedoch nicht immer einfach umsetzbar sei - zum Beispiel das bewusste Händewaschen. Für Eltern gebe es ein Betretungsverbot: Sie müssen ihre Kinder an der Eingangstür abgeben. Da die Essensbelieferung eingestellt sei, sei man dazu übergegangen, selbst zu kochen.

Größere Ausflüge, die mit dem Bus durchgeführt werden, finden nicht statt, nur fußläufige Touren sind erlaubt. "Auch an das Sommerfest, mit dem die künftigen Schulkinder verabschiedet werden, ist im Moment nicht zu denken", so Dania Neff.





Online-Angebote: JuKi, ESG und die Familienbildungsstätte

Das Beste aus der Krise machen

"Nachdem wir am 13. März erfuhren, dass alle Schulen und Kintertageseinrichtungen in Aachen vorerst geschlossen werden, ahnten wir bereits, dass auch unsere Kurse in der bisherigen Form nicht weitergeführt werden konnten", sagt Marianne Kaufmann von der Evangelischen Familienbildungsstätte Aachen. Nach einer Orientierungsphase wollte man vor allem den Kontakt zu den vielen Besuchern aufrecht erhalten, insbesondere Familien. So entstand die Idee, Eltern/Kind- oder Pekip-Kurse weiterzuführen - und zwar online. Zehn verschiedene Angebote sind es inzwischen, "die wir zu einem Teil auch kostenfrei anbieten können – dies nicht zuletzt durch unsere flexiblen und kreativen KursleiterInnen", so Kaufmann. Nähere Infos gibt es unter www. efam-aachen.de.

Außerdem gibt es eine Spendenaktion von Spielmaterial aus dem Fundus der Ev. Frauengruppe "EVI". Wöchentlich, dienstags um 10-12 Uhr, haben bedürftige Familien die Möglichkeit, Spielmaterial am Tor im Martin-Luther-Haus abzuholen.

Auch die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) in der Nizzaallee hat versucht, das Beste aus der Corona-bedingten Schließung zu machen. Lernräume wurden geschlossen, Veranstaltungen mussten abgesagt werden, es gab

lediglich Frühandachten und Gottesdienste online über "Zoom". Im Wohnheim wurden die Gruppen-Zu-



Die Familienbildungsstätte im Martin-Luther-Haus

sammenkünfte auf wenige Teilnehmende reduziert, die zusammen essen und sich treffen konnten. "Gegen das eigene Konzept zu arbeiten, das aus "Gemeinschaft besteht, ist sehr schwierig", meint Swantje Eibach-Danzeglocke, die Leiterin der ESG.

Auch die "JuKi" hat die Schließung schwer erwischt. Veranstaltungen wurden abgesagt, doch inzwischen bereitet man sich auf eine vorsichtige Öffnung vor. Mehr dazu unter www.juki-aachen.de



info@party-zubehoer.de • www.party-zubehoer.de

Feste, Fêten, Partys komplett ausgestattet noch schöner



Wie in den Gemeindebereichen Kontakt gehalten wurde

Not macht kreativ

Durch den Erlass des nordrheinwestfälischen Gesundheitsministeriums wurden

am 15. März auch "Gemeinschaftsveranstaltungen von Religionsgemeinschaften" untersagt, wie es amtsdeutsch für "Gottesdienste"heißt. Man konnte damit rechnen, doch der Einschnitt war

"Predigt to go" vor der Genezareth-

"Predigt to go" vor der Genezareth-Kirche an der Vaalser Straße

für die einzelnen Gemeinden tief. Auf einen Schlag schien das Gemeindeleben beendet zu sein.

Doch Not macht auch erfinderisch. So wurde im Bereich Süd der Ostersonntags-Gottesdienst über die Internet-Plattform "Zoom" ausgestrahlt (siehe auch Seite 7).

Dies wird in der Auferstehungskirche auch jetzt noch weitergeführt, obwohl Prä-

> senz-Gottesdienste inzwischen wieder eingeschränkt möglich sind.

An der Immanuelkirche hatten Andrea Waßmuth und Redmer Studemund die Idee, eine Mund-Nasen-Masken-

Nähaktion zu starten. 12 Näherinnen fertigten mehr als 250 Alltagsmasken, sie wurden gegen eine Spende verteilt. Mehr als 1.200 Euro kamen zusammen, sie wurden der Aktion "Brot für die Welt" gespendet.

Bastelaufgabe an der Christuskirche in Haaren







Kreativ war man auch im Gemeindebereich Nord. An der Eilendorfer Versöhnungskirche wurden zu Ostern Tüten mit kleinen Überraschungen bereitgestellt, die an drei Tagen abgeholt werden konnten.

An der Christuskirche in Haaren hat Jugendmitarbeiterin Gabi Fuhrmann Bastelaufgaben

(Windrad und Fisch) an eine Wäscheleine vor die Kirche gespannt und den Barmherzigen Samariter als Bildergeschichte in der Kirche an die Glaswand geklebt. Zur Bildergeschichte gab es dann eine Belohnung, wenn man ein eigenes Bild gemalt oder eine eigene Geschichte zum Barmherzigen Samariter geschrieben hat. Zu diesen Aktionen wurden auch die Flüchtlingsfamilien aus dem Ort eingeladen, von denen auch einige



Das Kreuz als Karfreitags-Symbol an der Tür der Paul-Gerhardt-Kirche

gekommen sind.

Fine Wäscheleine diente auch als Medium, um "Predigten to go" vor der Genezareth-Kirche aufzuhängen, mitgenommen werden konnten. Zuletzt flatterten die Woche über auf der Leine Karten mit "Ermutigungen", die von Konfirmanden und anderen Gemein-

demitgliedern gestaltet wurden.

Auch an der Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich wurden die Konfirmanden kreativ. Sie wurden von Pfarrerin Inga Witthöft gebeten, sich auf die Suche nach Kreuzen in ihrem Alltag zu begeben und diese zu fotografieren. Daraus wurde eine Collage zusammengestellt, die an der Tür der Paul-Gerhardt-Kirche zu sehen ist und selbst ein Kreuz darstellt.

Das Leben genießen! Die Johanniter sind für Sie da:

Ambulante Pflege (0241 91838-43 Hausnotruf (0241 91838-80

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. RV Aachen-Düren-Heinsberg www.johanniter.de/aachen info.aachen@iohanniter.de





Der "Lockdown" der Aachener Kirchenmusik

"Kontaktsperre als Chance"

"Ich bin derzeit froh, kein Chorleiter mehr zu sein", meint Klaus van den Kerkhoff, Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen. Denn bei

Musiktermine Fr. 5.6., 20 Uhr, via Youtube

Orgelkonzert mit
Giulia Biagetti, entweder
als Aufzeichnung aus
dem Dom zu
Lucca oder
aus der Annakirche,



Werke von Bach, Richter, Oley, etc. Siehe www.

orgeljahr.de
Wie und ob die folgenden Konzerte stattfindet, ist noch ungeklärt:

Sa., 6.6, 18 Uhr, und Sa., 25.7., 18 Uhr, Annakirche

30 Minuten Orgelmusik, mit kurzen Erläuterungen durch Klaus-C. van den Kerkhoff. Fintritt frei.

Fr., 3.7., 20 Uhr, Annakirche

Orgelkonzert mit Anja Hendrikx, Werke von Rameau, de Maleingreau, Vierne, Duruflé und Hakim.

Di., 28.7., 20 Uhr, St. Adalbert

Orgelkonzert zu Bachs 270. Todestag in ökumenischer Zusammenarbeit.

www.orgeljahr.de www.bachverein.de

Chorgesängen gilt die Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus als besonders groß. Ab Mitte März wurden aber auch bei van den Kerkhoff plötzlich alle Konzerte abgesagt. Der Versuch, sie zu verlegen, scheiterte. Im Mai gab es ein im Internet live übertragenes Konzert mit der Organistin Iris Rieg, doch es traten technische Probleme auf. Beim Konzert am 5. Juni mit Giulia Biagetti, Organistin der Domkirche in Lucca (Toskana), wurden daraus Lehren gezogen, verspricht van den Kerkhoff.

"Ich habe die Kontaktsperre auch als Chance begriffen", sagt er. Als sie verhängt wurde, war er in London und hat kurzerhand seinen Aufenthalt verlängert. Anschließend hat er seinen Übungsraum eingerichtet und bis in die Nachtstunden geprobt sowie Dinge nachgearbeitet, die liegen geblieben waren.

Das letzte Konzert, das Annakantor Georg Hage, Leiter des Bachvereins, dirigieren konnte, war die Aufführung des Elgar-Oratoriums im Krönungssaal des Aachener Rathauses am 7. März. Danach wurden alle Konzerte abgesagt, auch Präsenz-Proben haben seitdem nicht mehr stattgefunden. Diese finden zur Zeit nur online statt, was technisch auf besondere Probleme stößt: Da die Übertragungsgeschwindigkeit unterschiedlich ist, ist ein gleichzeitiges, synchrones Singen nicht möglich. "Die anderen Chormitglieder müssen stummgeschaltet werden", so Hage. Kirchenmusik im Gottesdienst ist vorerst mit Streichern und Vokalsolisten geplant.



Gemeindebereich Aachen-Mitte

Die meisten Gruppen und Kreise finden derzeit nicht statt. Gottesdienste siehe Seite 20-21.



Die Annakirche

Ihre Ansprechpartner im Bereich Aachen-Mitte:

Pfarrbüro: Haus der Ev. Kirche, Frère-Roger-Straße 8-10, Tel.: 453-161, Ingeborg Winkler, Mo.-Do. 8.30-12.30 Uhr, aachen-mitte@ekir.de
Pfarrerin Bärbel Büssow, Pfarrer Joachim Büssow, Tel.: 0241-40 02 91 16, baerbel.buessow@ekir.de, joachim.buessow@ekir.de
Pfarrer Armin Drack, Tel.: 0241-53 18 38, armin.drack@ekir.de
Pfarrerin Sylvia Engels, Tel.: 0241-94 31 75 64, Tel. in der Citykirche: 40 15 444, sylvia.engels@citykirche.de, sylvia.engels@ekir.de
Pfr. Holste-Helmer, Tel.: 0151 50 200 315, ulrich.holste-helmer@ekir.de



Gemeindebereich Aachen-Süd

Die meisten Gruppen und Kreise finden derzeit nicht statt. Gottesdienste siehe Seite 20-21.





Dle Immanuelkirche

Dle Auferstehungskirche

Ihre Ansprechpartner im Bereich Aachen-Süd:

Auferstehungskirche: Pfarrer Martin Obrikat, Am Kupferofen 21, Telefon 57 12 65, martin.obrikat@ekir.de; Pfarrerin Sabine Haag, Engelbertstraße 12, Tel. 94 35 28 12, sabine.haag@ekir.de

Immanuelkirche: Pfarrer Redmer Studemund, Louis-Beißel-Straße 6,

Tel. 61774, redmer. studemund@ekir.de

Emmaus-Kirche: Pfarrerin Dr. Monica Schreiber, Tel. 0157/80552559,

monica.schreiber@ekir.de



Gemeindebereich Aachen-Nord

Die meisten Gruppen und Kreise finden derzeit nicht statt. Gottesdienste siehe Seite 20-21.



Die Christuskirche in Haaren

Ihre Ansprechpartner im Bereich Aachen-Nord

Christuskirche

Pfarrerin Halfmann, Tel. 0241-91 26 49 00, silke.halfmann@ekir.de Küster: Herr Membo, Tel. 0241-165703, wjeanbedel@yahoo.de Jugendreferentin: Frau Fuhrmann, Tel. 01577-440 91 95, gabi-fuhrmann-jugendarbeit@web.de

Friedenskirche

Pfarrer Popien (derzeit erkrankt) Küsterin: Frau Sträter, Tel. 0241-445 27 06

Versöhnungskirche

Pfarrer Johnsen, Tel. 0241-18 24 924, hanschristian.johnsen@ekir.de Küsterin: Frau Erkens, Tel. 9513138

Rusteriii: Frau Erkeiis, Tei. 9313136

Hausmeister Herr Gerhard, Tel. 0241-57 46 05

Diakoniemitarbeiterin: Frau Naglewski-Schulz, Sprechstunde Mi. 10-11

Uhr, Tel: 0160 - 98713807

Organist/in: Alexander Lumpe, Tel. 0241-962 709, alexander.lumpe@ekir.de, Elisabeth Popien, Tel. 0241-475 89 003, Elisabeth.popien@web.de



Gemeindebereich Aachen-West

Die meisten Gruppen und Kreise finden derzeit nicht statt. Gottesdienste siehe Seite 20-21.

Genezareth-Kirche



Die Genezareth-Kirche an der Vaalser Straße

Ihre Ansprechpartner an der Genzareth-Kirche:

Pfarrerin Bettina Donath-Kreß, Tel. 47 58 31 63 Email: donath-kress@netaachen.de

Pfarrer Mario Meyer, Tel. 0176-20450065, Email: mario.meyer@ekir.de Leitungsteam für die Jugendarbeit – www.JuGenKi.de

Marco Müsken, Jugendtreff 12 bis 15 Jahre, marco.muesken@ekir.de Pia Lomb, Jugendtreff ab 16, pia.lomb@ekir.de Lucas Gollers, Ferienspiele, lucas.gollers@ekir.de Vincent Klein, Freizeiten, vincent.klein@ekir.de

Engagiert Älter werden in Aachen/West und Netzanschluss Ulrike Overs, Tel: 99 03 001, ulrike.overs@ekir.de, www.netzanschluss.org



Paul-Gerhardt-Kirche



Die Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich

Ansprechpartner: Pfarrbüro: Frau Lürkens, Tel. 453-104 Pfarrerehepaar Inga Witthöft, Tel. 18059964, inga.witthoeft@ekir.de, Wolfram Witthöft, Tel. 18059963, wolfram.witthoeft@ekir.de Küster Erik Köstler, Tel. 173848, erik.koestler@ekir.de



Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen – Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!

Stefan Hebel • Grüner Weg 24 • 52070 Aachen
Telefon 0241 - 92 78 81 0 • www.leihbar-aachen.de



Besondere Gottesdienste

(Es gelten Hygiene-Schutzmaßnahmen, s. Seite 5)

Pfingstsonntag, 31. Mai

Annakirche II Uhr Gottesdienst (Holste-Helmer)

Auferstehungskirche 10 Uhr Gottesdienst (Haag, auch via Zoom.

siehe Seite 7)

Christuskirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Halfmann)

10.30 Uhr Gottesdienst (Halfmann)

Emmaus-Kirche 11 Uhr Gottesdienst

11.45 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Gottesdienst (Meyer) Genezareth-Kirche

11.15 Uhr Gottesdienst (Meyer)

Immanuelkirche 11.15 Uhr Gottesdienst (Studemund)

> 12 Uhr Gottesdienst (Studemund)

Paul-Gerhardt-Kirche 9.30 Uhr Gottesdienst (W.Witthöft)

11.15 Uhr Gottesdienst (W.Witthöft)

10.30 Uhr Gottesdienst (Hölzer-Pöll) Uniklinikum

Pfingstmontag, I. Juni

Annakirche 11 Uhr Gottesdienst (B. Büssow)

Emmaus-Kirche II Uhr Gottesdienst mit Fahrradtour

> (Wussow, Treffpunkt Emmaus-Kirche, 12 Uhr Varnenum Korneli-

münster, siehe folgende Seite unten)

Genezareth-Kirche 11.15 Uhr Gottesdienst (Donath-Kreß)

Paul-Gerhardt-Kirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Donath-Kreß)

10.30 Uhr Gottesdienst (Dr. Puder) Uniklinikum

Mittwoch, 24. Juni – Johannistag

Gottesdienst (Drack & Johanniter) Annakirche 18 Uhr

Bitte beachten Sie die jeweiligen Schutzmaßnahmen (siehe Artikel hierzu auf Seite 5). Alle Gottesdienste unter Vorbehalt. Nähere Informationen unter www.evangelisch-in-aachen.de.

Gottesdienste



Termine für Studierende

Hier sind die Termine der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG), Nizzaallee 20.

Sonntag, 7. und 21. Juni, 12. Juli, 18 Uhr: Gottesdienst – entweder über Zoom oder als OpenAir-Gottesdienst

Weitere Veranstaltungen, die über Zoom stattfinden sollen:

Mittwoch, 15. Juli: Online-Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl mit den Themenschwerpunkten Nachhaltigkeit und Verkehr (via Zoom).

Weitere Veranstaltungen werden eher kurzfristig organisiert werden.

Unter www.prayerwall-aachen.de wurde gemeinsam mit der KHG eine digitale Fürbittwand eingerichtet.

Fahrrad-Gottesdienst

...am Pfingstmontag, I. Juni. Treffpunkt ist um II Uhr an der Emmauskirche, Sittarder Straße. Ziel ist das Varnenum in Kornelimünster (ab I2 Uhr). Anmeldung (manfred.wussow@ekir.de) und Registrierung sind notwendig, gefahren wird allein oder in familiären Kleingruppen.

Adressen und Gottesdienste

Annakirche So. 11 Uhr

Annastraße (35 Plätze)

Auferstehungskirche So. 10 Uhr

Am Kupferofen 19-21 (85 Plätze, auch live über Zoom: https://zoom.us/j/94822553321 und Tel., siehe Seite 7)

Christuskirche So. 9.30 u. 10.30 Uhr Am Rosengarten 8 (Haaren) am 31.5., 21.6. (20 Doppelplätze, max. 40 P.) 11 u. 12 Uhr am 12.7.

CityKirche St. Nikolaus

An der Nikolauskirche 3 (Großkölnstraße, www.citykirche.de, ökumenisches Projekt)

Emmaus-Kirche So. 11 und 11.45 Uhr

Sittarder Straße 58 (27 Plätze)

Friedenskirche (28 Plätze) So. 11 und 12 Uhr Lombardenstr./ Passstraße am 14.6., 5, und 26.7.

Genezareth-Kirche So. vorauss. bis 28.6. zusätzl. Vaalser Str. 349 9.30 & regelmäßig 11.15 Uhr

(33 Plätze plus 7 aus dem selben Haushalt)

Haus der Evangelischen Kirche

Frère-Roger-Straße 8-10

Immanuelkirche So. 11.15 und 12 Uhr

Siegelallee 2 (32 Plätze)

JuKi in der "3F" (Dreifaltigkeitskirche) Zollernstraße II, Termine der JugendKirche

unter www.juki-aachen.de

Paul-Gerhardt-Kirche (20 Plätze) So. 9.30 & vorauss. Schönauer Allee II bis 28.6. zusätzlich II.15 Uhr

Versöhnungskirche 7.6.: 9.30 u. 10.30 Uhr Johannesstr. 12 (max. 24 P.) 28.6., 19.7.: 11 u. 12 Uhr

LuisenhospitalGd. entfällt derzeitUniversitätsklinikumSo. 10.30 Uhr

Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Schutzkonzepte (siehe Artikel auf Seite 5) www.kirchenkreis-aachen.de



"Engagiert älter werden" und Senioreneinrichtungen öffnen

Besuche allmählich wieder zulässig

Seniorinnen und Senioren sind Codurch die ronakrise SO scheint es - noch stärker betroffen als andere Altersgruppen. Durch den oft schweren Krankheitsverlauf gelten strenge



Der Posaunenchor spielte im Mai am Margarethe-Eichholz-Heim

Maßnahmen bei der Einhaltung der Hygienevorschriften. Das Tagespflegehaus der Diakonie in der Malmedyer Straße in Burtscheid war geschlossen, für die Zeit nach eine vorsichtige Pfingsten soll Öffnung erfolgen. Eine Herausforderung stellt noch der Transportdienst dar, weil Menschen im Fahrzeug normalerweise auf relativ engem Raum beieinander sitzen. Während der Schließung wurde über Herzpost- und Stofftaschenaktionen, die mit Nervennahrung und Bastelsachen gefüllt waren, für Abwechslung bei den älteren Menschen gesorgt.

Auch das Margarethe-Eichholz-Heim in der Wichernstraße musste mit großen Einschränkungen zurecht kommen. Anfang Mai konnten den Bewohnern wieder Besuche ermöglicht werden. Dafür wurden Besuchsboxen eingerichtet, die mit Plexiglasscheiben und Vorhängen Besucher und Bewohnervoneinander trennen. Eine Voranmeldung ist Pflicht, es müssen die persönlichen

Daten angegeben werden, sogar eine (freiwillige) Temperaturmessung ist vorgesehen. Spaziergänge im Garten sind möglich, für Bettlägige gibt es Sonderregelungen.

Die Initiative "Engagiert älter werden" hat auf die Coronakrise reagiert, indem sie ein digitales Begegnungszentrum eingerichtet hat. "Unser Motto lautet: 'Gucken ist Silber, Klicken ist Gold", erläutert Leiterin Gunhild Großmann. "Das digitale Angebot kann und soll persönliche Treffen nicht ersetzen, aber es gibt auch viele Menschen, die davon begeistert sind, wie einfach es ist, sich online zu treffen", so Großmann.

Im Juni gibt es hauptsächlich Anfängertreffen, aber es sind auch Französisch-Sprachkurse und Kurse zum kreativen Schreiben geplant. Zum Einsatz kommt "Zoom".

Nähe trotz Distanz: 5 Minuten-Podcasts von Martin Obrikat mit diakonischen Einrichtungen im Kirchenkreis – www.kirchenstiftung.de



Kontaktadressen

Haus der Ev. Kirche:

Frère-Roger-Str. 8-10 52062 Aachen Telefon: 0241/453-0

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:

Telefon: 0241/453-167 caren.braun@ekir.de www.evangelisch-in-aachen.de www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:

Telefon 0800/1110111 www.telefonseelsorge.de

SprechZeit Citykirche St. Nikolaus

Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Di, Mi u. Do 15-17 Uhr, Do auch 10-12 Uhr. Großkölnstraße

Diakonisches Werk:

Telefon 0241/40103-0 www.diakonie-aachen.de

Familien- und Sozialberatung

der Diakonie, Allgemeiner Sozialer Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Aachen, Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen v.i.S.d.P.: Martin Obrikat Spendenkonto: IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16, BIC: AACSDE33XXX. Bitte unbedingt Verwendungszweck angeben.

Redaktion:

Anzeigenmarketing:

Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45, webmaster@edda-neitz.de

Anzeigenverwaltung:

Ulrike Distelrath, 0241/453 110, ulrike.distelrath@ekir.de

Telefon 0241/989010

Evangelische Beratungsstelle:

Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:

Telefon 0241/91838-0

Margarethe-Eichholz-Heim Ev. Altenpflegeheim

Telefon 0241/750830

www.margarethe-eichholz-heim.de

Betreuungsverein der Diakonie

Telefon 0241/54608

www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative "Engagiert älter werden"

Telefon 0241/21155

www.engagiert-aelter-in-aachen.de info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankenhausseelsorge

Universitätsklinikum: Tel. 8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:

Telefon 0241/4142265

Kurseelsorge: Tel. 0151/59463415

Marienhospital, St. Franziskus Kran-

kenhaus: Informieren Sie bitte Ihren Gemeindepfarrer, wenn Sie einen Besuch wünschen.

Grafisches Konzept:

Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

Bildnachweise: Titel: Lotz, S. 3, 4 (Monatssprüche): GEP, S. 5, 8, 9, 10, 11, 15, 16, 17, 18, 19, 22: Axel Costard, 7: Martin Obrikat, 12 (G-K): Bettina Donath-Kreß, 13: Inga Witthöft, 14: Mauro-Mazzoni

EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich und wird auf Recycling-Papier gedruckt. Auflage: 22.350 Exemplare Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an: Ulrike Distelrath, 0241/453 110



Unser Zentrum für Gelenkchirurgie

- ein Schwerpunkt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer

Wir bieten Ihnen Beratung, Diagnostik und Therapie bei

Arthrose | Knorpelschäden | Gelenkverschleiß Endoprothetik | Revisionsprothetik | Knorpelchirurgie

Weitere Infos unter: www.luisenhospital.de



Dr. med. Thorsten RohdeÄrztlicher Leiter
Zentrum für Gelenkchirurgie



Wir freuen uns auf Ihre Terminanfrage
Zentrum für Gelenkchirurgie am Luisenhospital Aachen
Sekretariat: Ute Wiedemeyer
T +49 (0) 241 / 414 - 2119
gelenkzentrum@luisenhospital.de
Boxgraben 99 | 52064 Aachen